Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 95 (1988)

Heft: [12]

Rubrik: Jubiläum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jubiläum

Jubiläum der Flock-Branche

In Darmstadt traf sich die Flock-Industrie zum 10. Internationalen Flock-Seminar. Vom 24.–25. Oktober 1988 hörten über 250 Teilnehmer aus 20 Ländern – Westeuropa, Ostblock, Asien (Japan, Korea, Taiwan, Indien), Süd- und Nordamerika (Brasilien, Mexico, USA, Canada) – hochstehende, branchenspezifische Vorträge, tauschten Gedanken aus und vergassen das Feiern nicht.

Begonnen hatten die Seminare 1973 in Rosenheim. Nach dem dritten Seminar musste aus Kapazitätsgründen ein neuer Tagungsort gesucht werden. Über München und Aachen führte der Weg nach Darmstadt, wo seit 1982 die Seminare unter der Trägerschaft der Fachhochschule Darmstadt stattfinden.

Eine so heterogene Branche zu einer weltweiten Familie zusammenzufügen, war eine grosse Aufgabe. Anwesend waren Faser- und Flockhersteller, Klebstoff- und Maschinenfabrikanten, Beflockungsfirmen, Kunststoff- und Papierhersteller, Textil- und Bekleidungsfirmen, Automobilindustrie sowie Angehörige von Prüf- und Beschaffungsämtern, Fachhochschulen, Universitäten.

Ergebnisse von Forschungsarbeiten der Praxis schnell zugänglich zu machen, der Industrie Neu- und Weiterentwicklungen vorzustellen, neue Prüfverfahren kennenzulernen und den individuellen Gedankenaustausch zu pflegen, dies sind die Ziele der Seminare.

So konnte, fast unbeachtet von der breiten Öffentlichkeit, sich in den letzten zwei Jahrzehnten ein bedeutender Industriezweig aus handwerklicher Fertigung entwickeln, der 1987 allein in Westeuropa ca. 25 000 Jato Flock aus Baumwolle, Polyamid, Polyester, Viscose und Polyacryl verarbeitete.

Flockartikel mit ihrer samtartigen Oberfläche dienen zum Verschönern, Schützen und Sichern. Wichtigster Abnehmer ist die Automobil-Industrie mit Flockgarngeweben für Sitzpolster, beflockten Dichtungs-Profilen und Handschuhkästen. Es folgen Verpackungsartikel, Tapeten, Teppiche, Bekleidungen, Strümpfe und zahlreiche andere Flockprodukte.

War früher noch ein ausgeprägtes Individualverhalten und ein Abschirmen nach aussen typisch für die Branche, so wurde inzwischen erkannt, dass zentrale Probleme nur gemeinsam über alle Fertigungsstufen zu lösen sind.

Schon 1978 wies die Viscosuisse SA – eine Tochtergesellschaft des französischen Chemiekonzerns Rhône-Poulenc SA und weltweit einer der grössten Flock-Hersteller (Nylsuisse- und Tersuisse-Flock) – in München auf drei Voraussetzungen zur erfolgreichen Inmarktsetzung von Flockartikeln hin:
- die marktorientierte Produkt-Gestaltung
- die marktgerechte Produkt-Anwendung
- die qualitätsbezogene Produkt-Differenzierung

Den damals geäusserten Denkanstössen folgten Taten. So werden laufend Qualitäts-Kriterien gemeinsam erarbeitet, Kooperationen auf allen Stufen der Produktion bis zum Endeinsatz verbessert und die vielfältigen Interessen der Mitglieder des 1981 gegründeten Verbandes der Flock-Industrie mit ständig wachsender Bedeutung wahrgenommen.

Wird dieser Weg fortgesetzt, so kann die Branche vertrauensvoll in die Zukunft blicken. Die Viscosuisse SA leistet dazu mit individueller Kundenbetreuung und durch wichtige Fach-Referate anlässlich der Flock-Seminare wertvolle Beiträge.

Viscosuisse SA

Marktberichte

Marktberichte Wolle/Mohair

Wolle

Was man sich in Wollfachkreisen seit einigen Wochen erhofft hat, ist nun endlich eingetroffen. Die Hausse hat ein Ende gefunden. Die Überhitzung des Marktes ist zum Stillstand gekommen. Das Marktgeschehen hat sich wesentlich beruhigt. Dies ist auch gut so, denn es konnte nicht so weitergehen. Dennoch von einer Baisse kann nicht die Rede sein. Die Preise haben sich lediglich nach unten korrigiert und es macht den Anschein, dass sich das jetzige Niveau so langsam einpendeln könnte. Der seit Oktober doch etwas schwächere US-Dollar ist natürlich auch etwas mitverantwortlich für die zugänglicheren Preise.
Hier einige Preisbeispiele:

		Mitte Oktober (höchst)	Ende November
Vliese 19.5/63	ca.	34.--	30.--
20.5/65		27.--	24.--
21.5/66		22.--	19.50
23.5/66		16.--	14.80

Die sehr feinen Qualitäten erlitten Preiseinbussen bis zu 15%. Diese wurden natürlich seinerzeit am meisten in die Höhe getrieben. Schöne mittlere Merinos quotierten bis zu 10% und gröbere Wollen 3–8% tiefer.

Es scheint sich nun die Frage zu stellen, ob die heutige Basis interessant genug ist, um wieder vermehrt einzukaufen. Ich glaube ja! Auf diesen Moment haben wir schon lange gewartet. Bei den mittleren Feinheiten (23–25 my) macht sich das Woolboard bereits wieder bemerkbar, mit andern Worten, die Bewegung nach unten ist eingeschränkt und bis Ende des Jahres werden 65–70% der Wolle verkauft sein. Die Lage hat sich mengenmässig punkto Produktion/Verbrauch nicht verändert. Wie schon erwähnt, begrüssen wir die heutige Situation, denn sie erlaubt uns, wieder auf einer vernünftigeren Basis einzukaufen.

Mohair

An den letzten Auktionen in Südafrika wurden 51% verkauft. In Texas und am Kap ist man für das kommende Jahr optimistisch. Mohair kommt im Herbst/Winter 1989/90 wieder vermehrt zum Zuge. Bis dahin sollte sich die Lage auf dem Handstricksektor wieder etwas verbessert haben.

Basel, Ende November 1988 W. Messmer

Rohbaumwolle

Höchstleistungen aller Art sind «in». Eintragungen ins Guinnessbuch der Rekorde – so zwiespältig eine solche Einrichtung auch sein mag – gehören mittlerweile fast zum guten Ton!

Die Eröffnungspreise für die ägyptische Baumwollsaison 1988/89 könnten die Guiness-Kriterien sicher mit Leichtigkeit erfüllen! Mit einer Einschränkung allerdings: wir dürfen nur die US-Dollar Preise in Betracht ziehen! In Franken oder DM sieht die Rechnung nämlich anders aus.